

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N 280.

Donnerstags, den 6. October.

1836.

## Neueste Literatur.

Spanische Charaktere. Eine Geschichte der neuesten Ereignisse in Spanien. Von Eduard Große. Leipzig, bei Kummer, 1836.

„Das eben ist der Fluch der bösen That, daß sie fortzeugend Böses muß gebären,“ diesen Schiller'schen Anspruch würden wir zum Motto wählen, wenn wir die Geschichte der neuesten Ereignisse in Spanien zu schreiben hätten. Nur der Mißbrauch der königlichen Gewalt hat überall zu dem Umsturze derselben geführt. Und wo ist diese Gewalt schreiender mißbraucht worden, als in Spanien? Was hat zügelloser Despotismus und kein anderer Bundesgenosse, Pfaffenhum und Inquisition, aus einem Lande gemacht, welches die Natur mit ihren schönsten Gaben überschüttet, und aus einem Volke, dessen edle und große Eigenschaften des Charakters dasselbe auf den höchsten Standpunct der Civilisation und zu einer großartigen Rolle in der Weltgeschichte naturgemäß zu berufen schienen. Darf man sich wundern, wenn eine so oft gemißhandelte und betrogene Nation endlich Geduld und Glauben verliert, und einen Zeitpunkt, in welchem die eisernen Bande, deren blutige Spuren noch nicht vernarbt sind, lockerer geworden, benutzt, um dieselben völlig abzustreifen; darf man sich wundern, wenn der so lange künstlich eingedämmte Strom, da der Damm zerbrochen, sich verheerend über das Gefilde ergießt und die Saat des Schuldigen mit der des Unschuldigen vermischt? — Doch es ist hier nicht der Ort, den Quellen der jetzigen spanischen Zustände nachzuspüren; wir wollen unsere Leser vielmehr auf die in der Ueberschrift genannte kürzlich erschienene Schrift aufmerksam machen, die ihnen über den Zustand des spanischen Landes und Volkes und über die Persönlichkeiten, welche auf der Bühne jenes herrlichen, aber unglücklichen Königreichs in neuester Zeit eine Hauptrolle gespielt haben, näheren Aufschluß erteilen wird. Der Verf. zeichnet scharf und richtig, sein Blick ist frei, sein Urtheil unabhängig, seine Schreibart lebendig. Sein Schriftchen kann auch denjenigen, welche bloß eine unterhaltende, leichte Lectüre suchen, empfohlen werden.

Zur Probe theilen wir hier nur den Anfang der

Biographie des Mannes mit, welcher zwar von den Organen des Absolutismus oft verkehrt wird, aber dazu berufen zu sein scheint, eine große Rolle in dem Drama zu spielen, von welchem sich die Zahl der Actenoch nicht bestimmen läßt.

### Mendizabal

ist im Jahre 1790 in Cadix geboren und der Sohn eines Kaufmanns. Im Jahre 1808, wo jeder waffenfähige Spanier der Nationalfahne folgte, wurde Mendizabal bei dem Heerpflegeramte angestellt. Da er sich hier bald durch seine jugendliche Thätigkeit auszeichnete, so ward er in das Hauptquartier des Generals Freyre berufen und dort an die Spitze des Heerpflegeramtes für die ganze Armee gestellt. Auf diesem wichtigen Posten entwickelte er unter den schwierigsten und gefährlichsten Umständen jene große Geschicklichkeit und Entschlossenheit, die wir an ihm bewundern müssen. Zwei Mal ward er gefangen genommen und das erste Mal für einen hohen französischen Stabs-officier ausgewechselt; das zweite Mal wollte der französische General von keinen Bedingungen zu seiner Freigebung hören und unterwarf ihn einer strengen Haft im Schlosse Alhambra zu Granada. Aus der Alhambra wußte Mendizabal jedoch zu entkommen und erschien zum Verdrusse der Franzosen wieder auf seinem Platze. Wir sagen zum Verdrusse; denn er war den Franzosen wegen seiner großen Tauglichkeit während jener sieben glorreichen Jahre Spaniens ein sehr gefährlicher Mann. Am Ende des Krieges erhielt er trotz seiner Verdienste keinen öffentlichen Posten. Wir finden ihn im Jahre 1820, bekanntlich dem Jahre, in welchem die Revolution auf der Insel Leon ausbrach, wieder auf dem geschichtlichen Schauplatze; er nahm Theil an dem Aufstande und ward der Freund und Intendant Riego's. Nach dem Sturze des constitutionellen Regimes, im Jahre 1823, flüchtete er, wie viele seiner unglücklichen Gefährten ins Ausland. Er

hielt sich anfangs in London, dann in Brüssel auf und war in so unglückliche Geldverhältnisse gekommen, daß er an beiden Orten eine, von Gläubigern sehr beängstigte Existenz führte. Natürlich behielt er seinen glänzenden Ruf und die Ehre eines entschlossenen und unternehmenden Charakters, natürlich seine vielen und vornehmen Verbindungen. Der Ruhm seines Namens und der Glanz seiner Verbindungen brachten ihn in Berührung mit Don Pedro, dem ehemaligen Kaiser von Brasilien, als dieser seine berühmte Expedition gegen seinen Bruder, Don Miguel, den Usurpator des portugiesischen Thrones, unternahm. Es ist wohl bekannt, was Mendizabal, anfangs von London aus, dann auch als Mitglied des Cabinets von Lissabon für

Portugal gethan hat, es ist wohl bekannt, daß sein Eifer und seine Geschicklichkeit mit der Freiheit und Wiedergeburt dieses Landes in wohlthätigem Zusammenhange stehen. Fürwahr, wir müssen es sagen: in diesem ganzen öffentlichen Leben, entwickelte er unter Schwierigkeiten und Unfällen eine große Energie und Festigkeit, eine außerordentliche Uneigennützigkeit und einen glühenden Patriotismus, der ihn jederzeit seine theuersten Interessen dem Dienste seines Vaterlandes aufopfern ließ. Es kam der Augenblick, wo die spanische Nation bereits zwei ihrer größten Autoritäten abgenutzt hatte und auf Mendizabal wie auf ihren Erlöser schaute.

Redacteur Dr. A. Barhausen.

## Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 6. Octbr, Hans Heiling, große Oper von Marschner.  
Freitag, den 7. Octbr.: Endlich hat er es doch gut gemacht, Lustspiel von Albini. Vorher: Drei Frauen auf einmal, Lustspiel von Coëmar.

Morgen, den 7. October 1836.

## Grosses Concert im Saale des Gewandhauses,

gegeben von

**Carl Lipinski,**

erstem Violinisten S. M. des Kaisers von Russland, Königs von Polen, am k. polnischen Hofe.

### Erster Theil.

Ouverture zum Märchen von der schönen Melusine, von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Concert Militaire für Violine, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.

Concertstück für Pianoforte mit Orchesterbegleitung, componirt von Carl Maria von Weber, vorgetragen von Fräulein Charlotte Fink.

### Zweiter Theil.

Erste Ouverture zu Leonore, von L. van Beethoven.

Variationen für die Violine über die Cavatine: „Ecco ridente il Gielo,“ aus der Oper: „Der Barbier von Sevilla,“ von Rossini, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.

Szene und Arie aus der Oper: „Der Freischütz“, von C. M. v. Weber, gesungen von Fräulein Henriette Grabau.

Fantasie über beliebte Motive aus der Oper: „Die Nachtwandlerin“ von Bellini, für Violine, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.

Einlassbillets zu 16 Groschen sind bis Freitag Mittag in den Musikhandlungen der Herren Breitkopf & Härtel, Fr. Hofmeister und Fr. Kistner zu bekommen, später und an der Casse kostet das Billet 1 Thlr.

Anfang um 7 Uhr.

Anzeige. Bei Raud in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:  
**Genealogisch-statistisches Handbuch** für Zeitungsleser und zum Hausgebrauch. br. 12 Gr.

Jeder Zeitungsleser wird sich auf den ersten Blick von der Nützlichkeit dieses höchst wohlfeilen Buchs überzeugen.

Die rationale Dressur des Hühnerhundes, oder Anleitung, jeden Hund von nicht ganz schlecht er Nage im ersten Felde fern und hasenrein zu machen. — br. 6 Gr.

Anzeige. So eben ist erschienen und in der Buchhandlung von W. Raud, neuer Neumarkt Nr. 623, zu haben:

**Dr. S. Herrheimer**, Herzogl. Anhalt-Bernburgischer Landrabbiner, **Sabbath-, Fest- und Gelegenheits-Predigten**, gehalten zu Bernburg und in den übrigen Synagogen seines Rabbinats. 18 Hefte. broch. 10 Gr.

Derselben israelitische Glaubens- und Pflichtenlehre für Schule und Haus. 2te Aufl. 6 Gr.

Anzeige. Bei R. G. Köhler, Mitterstraße, ist zu haben:

**Grundriß der innern Stadt Leipzig, mit den Umgebungen.**

Ein Blatt in Groß-Quart, schön gestochen, Preis 3 Gr.

Dieser so eben ganz neu erschienene Plan empfiehlt sich durch große Deutlichkeit, Schönheit, Richtigkeit und Wohlfeilheit, und wird besonders für Fremde eine willkommene Gabe sein.

**Der Psychometer**

täglich zu sehen und zu prüfen für 16 Gr. früh von 10 — 12 und Nachmittags von 3 — 7 Uhr Reichstraße im goldnen Hute 3 Treppen hoch. Wer den Psychometer nur zu sehen wünscht, hat nur 4 Gr. zu entrichten. Zur bloßen Ansicht aber steht die Maschine bereit früh von 8 — 10, Nachmittags von 1 — 3 und Abends von 7 — 9 Uhr.

Gebunden u. ungebunden inirt Handlungs- und Notizbücher, Strassen, Rechnungen u. G. Frenzel, neue Pforte, alter Neumarkt Nr. 659 gut und schnell à Buch 2 bis 4 Gr.

**Empfehlung.**

Das anerkannt gute Mittel zur leichtern Entfernung der Hühneraugen, Warzen, eingewachsenen Nägel und dergl., so wie ein dergl. gegen Frostschaßen ist fortwährend zu haben bei E. Zimmermann, chir. pract. Peterstraße, Holbergs Haus Nr. 68.

Empfehlung. Mit einer Partie Waschwämmen, schön gebleichten Schwämmen, weißem Schellack, auch allen andern Droguerie- und Farbenwaaren empfiehlt sich Friedrich Kayser, Nicolaisstraße Nr. 562.

Empfehlung. Mit Compositions-Zinnlötlöfen empfiehlt sich Ktb. Heint. Schmid, Zinngießermeister, Nr. 292, 2 Treppen hoch.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich mit ganz feinem Pariser Puchpulver, à Schachtel 2 Gr., Nacht-Lämpchen, die immerwährend brennen und nicht verlöschen, mit dem Lichte aufs ganze Jahr à Stück 6 Gr., Zahnbocher, runde und breite Form von Wassenhütchenholz, 1000 Stück 12 Gr. und ganz feine rothe Räucherkerzchen, à Schachtel von 1/2 Pfund 6 Gr.  
 J. A. Laddemann, in Auerbachs Hofe.

Empfehlung. Lithographirte Kunstblätter aus München von den vorzüglichsten Künstlern und Pariser Lithographien im billigsten Preise und großer Auswahl; Maler- und Zeichen-Materialien u. s. w. empfiehlt die Kunst- und Commissions-Handlung von Philipp Lenz, Thomaskirchhof Nr. 101.

Empfehlung. Reine Eisenbeinernbälle und Pochholakegelfugeln empfiehlt zu billigen Preisen. Carl Simon, Gerölbe Hainstraße Nr. 196.

Einem hochzuverehrenden Publicum mache ich die Anzeige, daß ich mit rothen und grünen Loris, grauen sprechenden Papageien, inseparabel, Ringelsinken, Kolibrifinken, Muskat- und Nonnenvögeln direct von London hier angekommen bin, und biete sie zum Verkaufe an. Da mein Aufenthalt nicht von Dauer sein wird, so bitte ich um baldigen gütigen Zuspruch. Meine Wohnung ist vor dem Petersthore in der dürren Henne.  
 J. G. Schinke.

Schöne billige Handschuhe bei J. D. Grebe aus Cassel, in Kochs Hofe (Reichsstrasse).

**Anzeige.** Eine Partie niederländischer Tuche und Casimir zu den Fabrikpreisen liegt zum Verkauf bei Carl Otto Müller, Markt Nr. 1.

**Vorzüglich delicat marinirte Häringe**  
mit Champignon, Pfeffergurken und Capern, à Stück 2 Gr. bei Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

**Wagenverkauf.** Ein fast noch neuer, wenig gebrauchter, mit allen nur möglichen Bequemlichkeiten versehen eleganter Reisewagen, der jedoch auch zum gewöhnlichen Gebrauche in der Stadt zu benutzen ist, steht wegen Ortsveränderung des Besitzers aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in der Belgischen Buchhandlung in der Reichstraße Nr. 403 zwei Treppen hoch.

**Verkauf.** Eine bedeutende Partie brasilianische Carniolsteine liegen billig zu verkaufen bei E. S. Gayda, Ranzlacher Steinweg Nr. 1029.

**Verkauf holländischer Blumenzwiebeln.**  
E. Krüppel, Blumist aus Sassenbrim bei Harlem, empfiehlt sich auch in dieser Messe mit seinem vollständigen Lager von Blumenzwiebeln, worüber der Katalog in seinem Logis, Petersstraße Nr. 120, dem Hirsche gegenüber, unentgeltlich zu haben ist.

**Meißner Porzellan Verkauf.**  
Eine Partie weiße Tafelgeschirre, bestehend aus Suppens, Speise- und Desserttellern, Schüsseln, Saladièren und Saucieren, stehen zum Verkauf in der Halle'schen Gasse Nr. 464 u. 5, erste Etage.

**Verkauf.** Um neuen Sendungen Platz zu machen, verkauft eine kleine Partie ganz neuen Champagner à 1 Thlr. pr. Flasche die Weinhandlung von G. W. Franke, neuer Neumarkt Nr. 11.

**Verkauf.** Eisenbeinzähne, Schildkrot, Perlmutterschalen, Buchsbaum, Ebenholz und Pfefferröhre liegen billig zum Verkauf bei Carl Simon, Gewölbe Hainstraße Nr. 196.

**Verkauf.** In den 3 Königen in der Petersstraße steht ein Rohrschimmel-Balkach 6 Jahre alt, sehr compact und gut gebaut, zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist im Salzgäßchen Nr. 587 im Gewölbe von Chr. Sam. Veholdt von Reichenbach zu erfahren.

**Verkauf.** Eine Wäschblase mit Dreifuß und eine Schuhmacherwerkstelle stehen zu verkaufen auf der Windmühlengasse Nr. 867 im Gewölbe.

Zu verkaufen steht billig wegen Mangel an Platz ein gut gearbeiteter Divan im Bünble Nr. 493, Heyer's Haus, 2 Treppen hoch.

**Florey & Helfer,**  
Grimma'sche Gasse und Nicolaikirchhof Nr. 756,

empfehlen  
**geschmackvolle Fenster-Vorsetzer und elastische Damenschürzen**

in schöner Auswahl an billigen Preisen.

Schuhe und Stiefeln von

**Gummi - Elasticum**

empfehlen

Gebrüder Tecklenburg

**Beuteltücher ganz vorzüglicher Qualität**

verkauft zu den billigsten Preisen, um das Lager zu räumen.  
E. F. May seel. Erben, aus Münchenbernsdorf, Reichstraße am Brühl Nr. 509.

## Rasir- und Reise-Bestecken

haben wir diese Messe eine außerordentliche Auswahl, mit zweckmäßiger Einrichtung solider Arbeit, schönem Ansehen und dabei wohlfeil.

Gebrüder Tiedenburg,  
am Markte, neben Zuerbachs Hofe.

## Die Silber-Waaren-Fabrik

## Friedländer und Comp. aus Berlin

empfehlen ihr Lager geschmackvoller Silberwaaren zu den billigsten Preisen. Reichsstrasse Nr. 513, Kochs Hofe gegenüber.

## Die Tuch-Ausschnitt-Handlung

## von R. A. Rumschöttel,

Petersstrasse Nr. 68, Holbergs Haus,

hat zur gegenwärtigen Messe ihr Lager in allen zu ihrem Fache gehörenden Artikeln so assortirt, daß sie jeder Anforderung genügen und durch reelle, billige Bedienung das ihr bisher bewiesene ehrende Vertrauen sich erhalten wird.

## Burdet von Paris,

Fabrikant von colorirten Steinen, Reichstrasse Nr. 431, verkauft und kauft alle Sorten seiner Steine und vertauscht.

## Joseph Muck,

k. k. priv. Hutfabrikant in Prag,

zur Messe in Leipzig am Markte Nr. 2, im ehemal. Thomá'schen Hause im Hofe links 4 Treppe hoch, empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager von feinen, dauerhaften, wasserdichten und ausgezeichnet schönen

## Filzhüten

nach den neuesten beliebtesten Moden, und verkauft dugendweise und einzeln zu billigen Preisen das Stück von 1 $\frac{1}{2}$  bis 3 Thlrn.

## Orientalische Jaspis,

stumpf und achteckig geschliffen, zu Siegelringen, habe ich so eben eine Sendung erhalten, und stehen sowohl einzeln als in ganzen Partien billig zum Verkaufe bei

Carl Bergmann, Halle'sche Gasse Nr. 470 und 71.

## Conrad Bury,

Bijouterie-Fabrikant aus Paris,

empfehlen sein wohl assortirtes Lager der neuesten und geschmackvollsten Parüren. Auch führt derselbe Tabatières, Lorgnetten und Brillengesteller. Reichstrasse Nr. 541, 2te Etage.

## Joh. Friedr. Harck,

Firma: Carl Lincke, Reichstrasse Nr. 579,

empfehlen sein Lager von ordinären, mittel, mittelfeinen und extrafeinen Bremer und Havanna-Sigarren in schöner und alter abgelagerter Waare, so wie seine bereits bekannten Rauch- und Schnupftabake in verschiedenen Qualitäten zu den möglichst billigen Preisen.

**Frischen Düsseldorfer Senf,**

in Töpfchen à 4 Gr., empfing

Carl Linde, Reichstraße Nr. 579.

**Leipziger Eisenbahn-Canaster, das Pfd. 8 Gr.,**

leicht und angenehm von Geruch, empfiehlt die Tabakhandlung von

Carl Linde, Reichstraße Nr. 579.

**C. F. Reichert, Gewölbe in Kochs Hofe,**

empfiehlt sein Lager von

**Buchbinder- und Galanteriewaaren**

eigener Fabrik, und verspricht im Duzend und Einzelnen die billigsten Preise, als linirte Handlungsbücher, Preis- und Taschenbücher, Notizbücher, Zeichenbücher, alle Arten Brieftaschen, Briefmappen, Kassepulttaschen, Wechselmappen mit und ohne Verschluss, lederne Schreibunterlagen, Schreibrollen, Stammbücher, Datumszeiger, Lichtschirme, Gebattertdröbchen, Wickelsterne, unverbrennliche Fidiбусse, Aschenbecher, Zahnstocherbecher, elegante Schlüsselschränke, Lesepulte, neueste Cigarren-Etuis, Uhrgehäuse, Schreibzeuge, Toiletten, große und kleine Bonbonnières, Markenkästchen, Necessaires, Brillenfutterale, Ball-Engagementbücher, Pennale, Federkasten, Serviettenringe, Etuis für Schminke und Utcen, Brief-Souverts, Bilderbogen, Visitenkarten, Patenbriefe, Buchstaben-Obolaten, Postentabellen, Räucher-Papier, Zahnstocher, feines Holz- und Tuch-Papier, Brieftaschenschlösschen, Souverainwilder, fein gemalte Hochdruckbilder für Cartonagen, Bücherdeckes, linirt Papier, Waaren-Etiquets u. s. w.

Nächstdem wird jeder Auftrag für Linirung aller Arten Handlungsbücher auf englischer Maschine, so wie auch die Ausfertigung geschmackvoller Gegenstände für Damenslickereien zur besten Ausführung übernommen.

**Die sächs. Bobbinet-Manufactur**

in Harthau bei Chemnitz

empfiehlt sich mit ihrem wohlaffortirten Lager von Bobbinet und Bobbinet-Streifen, weißer schwarzer und bunter Blonde unter Zusicherung der billigsten Bedienung. In den Leipziger Messen ist das Verkauflocal in der Katharinenstraße Nr. 375, erste Etage.

**Moriz Elimeyer,**

königlich sächsischer Hof-Juwelier aus Dresden, Brühl, im schwarzen Kreuze Nr. 475, erste Etage, kauft Juwelen und Perlen, antike Gold- und Silbersachen, Uhren, Emailen und alle dahin einschlagende Artikel zu den höchst möglichsten Preisen.

**Einkauf von Juwelen und Perlen.****H. Markus Oppenheimer und Kirchberg**

aus Frankfurt am Main

kaufen gefasste und ungefasste Brillanten, Rosetten, Perlen und colorirte Steine zu den höchsten Preisen. Ihr Logis ist in der Reichstraße Nr. 506, dem Tannenhirsche gegenüber.

**Ernst Ludwig Müller (Kochs Hof).**

Das Perlengeschäft unter obiger Firma empfiehlt sich für gegenwärtige Messe mit einem vollständig assortirten Lager von Collern, Diadems, Bouquets und andern Perlarbeiten.



## Für Juwelen, Perlen, feine couleurte Steine und Antiquitäten

zahlt die höchsten Preise Samuel Friedeberg aus Berlin, Brühl Nr. 516 neben dem roth. Stiefel.

## Gut, billig und schnell

werden von mir Wappen, Sinnbilder und Buchstaben in Steine geschnitten.

Wilhelm Selmann, Steinschneider und Graveur,  
Brühl, Ecke von der Halle'schen Gasse Nr. 455.

## Die Schwarzwälder Wanduhren-Niederlage

von Magnus Pfaff, Brühl Nr. 474, goldenes Beil,

empfehlen ihr vollständig sortirtes Lager aller Sorten Schwarzwälder Wanduhren und verspricht im Ganzen wie im Einzelnen die möglichst billigsten Preise und in Partien von 50 bis 100 Stück bedeutend n. Rabatt.

## A. W. Edel, Büchsenmacher in Leipzig

auf der Hintergasse Nr. 1217,

empfehlen sich den Herren Käufern und Jagdliebhabern mit seinem Vorrathe von Doppelflinten mit dazugehörigen und Drahtrohren, so wie Büchsen, Reifetzerrole doppelt und einfach in Auswahl und leistet für gute und solide Arbeit Garantie.

## Chr. Hansen aus Hamburg

empfehlen zu gegenwärtiger Messe sein wohl assortirtes

### Jütl. wollenes Strumpfwaaren-Lager,

bestehend in gestrickten Herren-, Damen- und Kinderstrümpfen, Halbstrümpfen, Unterbekleidern, weißen und grauen baumwollenen Camisöleten, Comfortables in allen Farben, echtem Hamburger wollenen Strickgarn u. Er verspricht, bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu stellen. Sein Stand ist in der Bude auf der Reichstraße vor Peter Richters Hause.

## Elastische Bruchbandagen eigener Fabrik

für Erwachsene und Kinder, als doppelte und einfache mit und ohne Stellschrauben, dergleichen von mir gefertigte Bruchbandsfedern in Duzenden und einzeln von bestem englischen Federstahl

empfehlen unter einjähriger Garantie in größter Auswahl zu den jetzt bestehenden billigsten Preisen  
Franz Schramm, Verfertiger chirurgischer Bandagen und Maschinen  
in Leipzig, Halle'sche Gasse Nr. 462.

## Wagner & Gerhardt,

Parfumerie- u. Seifen-Fabrikanten aus Gera, früher Kochs Hof, jetzt am Markte  
1te Budenreihe.

empfehlen ihre echt parfümirten Seifen, Pomaden, Wasch- und Rasirpulver in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.

## Louise Coumis-Ponson Boulou v. Mettere & Comp. von Paris

empfehlen sich diese Messe mit einem beträchtlichen Assortiment Pariser Bijouterie-Waaren in feinem Gold, Silber und Bronze. Ihr Lager ist in der Reichstraße Nr. 426.

## W. Münch aus Schönhausen an der Elbe,

bezieht zum 2ten Male die hiesige Messe mit vielen ganz neuen bisher im Handel nicht erschienenen Gegenständen, und empfiehlt die feinsten künstlichen Miniaturblumen und Guirlanden, Cotillons- und Engagementsbouquets, Blumenberg-Schreibzeuge, Nähkästchen mit Blumenberg, Gagarrenhalter, Uhrhalter, Tabakskasten mit Cigarrenhaltern, Feuerzeug- und Fibelstaschen, Blumenvasen und Körbchen als Nadelkissen, neueste Gardinenhalter, Toiletten in verschiedener Arbeit, Necessaires für Damen mit Silbereinlagen, elegant und wohlfeil, Stamm-, Notiz-, Näh- und Ballbücher, die feinsten Korb- und Flechtarbeiten, malerische Gruppen als Spielzeug für Kinder u.

## Graveur-Arbeiten aller Art

werden gefertigt bei J. D. Meiß, Gewerbfabrikanten am Rausche Nr. 879.

- 1) Alle Arten Wappen in Stahl zum Siegeln, und erhaben zum Schwarzdrucken nach der feinsten Manier;
  - 2) Stahl- und Messing-Platten, alle Arten Figuren, erhaben, und diese zum Drucken, und so auch Namen in Silber und Gold gravirt;
  - 3) Stahlschriften und Einfassungen für Schriftgießereien nach der schönsten Manier u. s. w.
- Er verspricht die solideste Bedienung.

**Circa 50 Stück Luedenwalder Tuche von 40 bis 52 Gr. pr. Elle**  
habe ich so eben noch nachgeschickt erhalten, besonders in Bronze, Ruffisch-Grün, Schwarz, Blau etc., auch circa 15 Stück graumelirte Tuche à 26 Gr. Diese Tuche stehen aber nur noch bis heute Nachmittag 2 Uhr zum Verkaufe, und können sowohl **im Ganzen als im Einzelnen** verkauft werden bei

G. Götz, Tuchfabrikant, Hainstraße Nr. 349 1 Treppe hoch.

## Eine reiche Auswahl von Kunstblumen,

welche sich sowohl durch ihre besondere Schönheit und Naturtreue besonders auszeichnen, sind im Ganzen und Einzelnen zu auffallend billigen Preisen zu haben auf der Grimma'schen Gasse Nr. 592, erste Etage.

**Capitalgesuch.** 13—1500 Thlr. werden zur ersten Hypothek zu 4—4½ pCt. Verzinsung auf ein im Herzogthume Sachsen gelegenes neuerbautes und mit 1500 Thln. verassicurirtes Stadtgrundstück zu borgen gesucht durch

Notar Eblich, neue Straße Nr. 1098, 2 Treppen hoch.

**Gesuch.** Es wird ein Mahagony-Fortepiano billig zu kaufen gesucht; es muß aber noch in gutem Zustande und von schönem Tone sein. Verkäufer wollen davon die Anzeige nebst Preis schriftlich unter S. S. Nr. 1. an die Expedition des Tageblattes bald abgeben.

**Anerbieten.** Sollte ein in noch gutem Zustande befindliches Billard hier zu verkaufen sein, so können wir einen reellen Käufer nachweisen.

Gebrüder Heger aus Auerbach, Brihl Nr. 420.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritte ein wegen ihres sittlichen und sonstigen Wohlverhaltens mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen in die Küche einer hiesigen Herrschaft, und Näheres zu erfahren auf der Holzgasse Nr. 1389 1te Etage, 4te Eingangsbüre.

**Gesucht** wird in einen Gasthof ein ordentliches reines Dienstmädchen, das aber im Kochen nicht unerfahren sein darf. Zu erfragen bei Frau Tischlermeister Hoffmann in Lurgenseins Garten.

**Gesuch.** Ein junger Mann, der seither als Kellner in einer Provinzialstadt gedient hat, wünscht ein ähnliches Unterkommen, oder auch in einem andern Geschäfte placirt zu werden. Zu erfragen in der dörren Henne vor dem Petersthore bei dem Wirth.

**Logisgesuch.** Eine stille Familie sucht für Dßern 1857 in der Petersvorstadt oder deren Nähe ein freundliches Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör. Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter der Chiffre J. H. in der Expedition d. B. gefälligst abzugeben.

**Vermietung.** Zur künftigen Ostermesse ist in der Nähe des Marktes eine Stube und Kammer eine Treppe hoch zu vermieten. Zu erfragen bei dem Hausmanne in Steglitz's Hofe.

**Vermietung.** Reichstraße Nr. 548 ist für diese und folgende Messen 1 Stube nebst Kammer vorn heraus zu vermieten, und das Nähere 3 Treppen hoch daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist am Markte Nr. 337 für nächste Neujahrsmesse ein kleines Gewölbe. Das Nähere bittet man zu erfragen in der Fleisberggasse Nr. 168 eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist sogleich ein freundliches und gut meublirtes Logis an einen Herrn von der Handlung oder Expedition. Zu erfragen auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1174 im Seilergewölbe.

(Hierzu eine Beilage.)



## Bekanntmachung.

Die Parfumerie- und Seifenfabrik und das Harmonikalager von Wagner & Gerhardt aus Gera, früher Kochs Hof, jetzt am Markte 11te Budenreihe, hat die Ehre, dem resp. Publicum ergebenst anzuzeigen, daß die erwarteten Waaren angekommen sind, worunter sich neue Gegenstände zur Auswahl darbieten. Wir bitten die verehrten Abnehmer, uns ferner mit ihren Bestellungen zu beehren.



## Naturalien-Verkauf.



Allen Freunden der Naturgeschichte empfehle ich mein reichhaltiges Cabinet von europäischen und erotischen ausgestopften Säugethieren und Vögeln, so wie auch in trockenen Bälgen aus allen Welttheilen. Ferner: seltene europäische und exotische Käfer und Schmetterlinge, Conchylien, Mineralien, nordische und amerikanische Vogeleier u. dgl. m.

Durch directe Verbindungen kann ich äußerst billig verkaufen.

Fr. Schulz, Conservator und Naturalienhändler, Petersstraße, großer Meier.

Verkauf. Eine Partie Cigarren liegt zum Verkaufe bei

Anders, Witwe Schröder & Comp. in Nr. 204.

**Ausverkauf meines franz. Tapeten-  
Lagers gegen comptante Zahlung in reinem  
pr. Cour. Carl Moritz Müller,  
Petersstrasse Nr. 73.**

## Gebrauchs-Anweisung zur Pomade

des Eau de Cologne-Fabrikanten F. W. Wenzel, aus Berlin.

Nach Jahre langer Bemühung und Forschen in der Natur ist es mir endlich gelungen, eine Pomade aus den köstlichsten Ingredienzien zu bereiten, welche das Wachsthum der Haare an ganz kahlen Stellen und selbst glänzend kahlen Platten befördert; da dieselbe das Gedächtniß und alle Sinne stärkt, so daß dieselbe auch bejahrte Menschen gleichsam mit jugendlicher Kraft belebt und verjüngt. Morgens und Abends gut eingerieben, wird die glücklichsten Folgen zeigen, und bedecken, was zuvor kahl war, mit dichten Haaren, und Einhalt thun dem durch das fälschlich angepriesene tägliche Baden und Kämmen der Kopfhaare beförderten Ausfallen derselben. Ich füge zur Empfehlung meiner Pomade nur einige Zeugnisse aus öffentlichen Blättern in Berlin bei, da es des Raums wegen unmöglich ist, alle belobende Zuschriften darüber abdrucken zu lassen, und kann aufrichtig versichern, daß dieselbe durch ihren zweckmäßigen Gebrauch sich selbst genügend empfehlen wird.

1. Zeugniß. Aus Dankbarkeit bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß mir vor 18 Jahren mein Haar völlig ausgegangen war, und ich hier und in Paris alle Mittel ohne Erfolg angewendet habe. Nur nach dem Gebrauche der Pomade des Herrn Wenzel habe ich mein Haar vollkommen wieder erhalten.  
v. Falkenstein.

2. Zeugniß. Ich danke dem Herrn Wenzel für die Erfindung seiner Pomade. Mein Haar war vor 25 Jahren ausgegangen, alle Mittel blieben ohne Erfolg; jetzt habe ich durch den Gebrauch seiner Pomade mein Haar völlig wieder erhalten.  
v. Arnim.

3. Zeugniß. Da nach dem Gebrauche der von dem Herrn Wenzel fabricirten Pomade an mir gleichsam ein Wunder geschehen ist, indem ich vor einigen 20 Jahren mein Haar gänzlich verloren hatte, welches ich jetzt auf's Schönste wieder erhalten habe, so treibt mich Dankbarkeit, dieß zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und meinen Dank zu sagen.  
C. W. Heltwig, Particulier aus Stettin.

4. Zeugniß. Auch ich fühle mich gedrungen, Herrn Wenzel hiermit meinen innigsten Dank abzustatten, denn nur der von ihm gekauften Pomade verdanke ich den Besitz meines völligen Haupthaares, welches mir vor 18½ Jahren durch das nervöse Scharlachfieber gänzlich ausgegangen war, wieder erhalten zu haben.

Alfred v. Bornstädt, Domherr und Ob.-Lieut. a. D., 62 Jahre alt.

5. Zeugniß. Dankgefühl veranlaßt auch mich, dem Herrn Wenzel öffentlich meinen innigsten Dank zu sagen, denn nur allein nach dem Gebrauche der von ihm fabricirten Pomade habe ich mein Haar wieder erhalten, da ich viele Jahre eine Tour getragen habe.

Heinrich Müller, Amtmann, 62 Jahre alt.

6. Zeugniß. Meine Tochter hatte in Folge eines Flechten-Ausschlags an einem Theile des Kopfes das ganze Haar verloren, alle angewandten Mittel blieben ohne Erfolg; nur allein dem Gebrauche der Pomade des Herrn Wenzel verdanken wir es, daß dieselbe sich jetzt des schönsten Haarwuchses erfreut. Dankbarkeit verpflichtet uns zu dieser öffentlichen Anzeige.

Allewelt, Ballstraße Nr. 68.

7. Zeugniß. Auf Verlangen des Herrn Friedrich Wilhelm Wenzel habe ich eine von ihm eingereichte Probe, eine das Wachsthum der Haare befördern sollende Pomade chemisch geprüft, und bezeuge als Ergebnis der Prüfung hierdurch pflichtmäßig, daß dieselbe nach dem angegebenen Recept angefertigt ist, und keine der Gesundheit nachtheilige Substanzen enthält.

Berlin, den 3. Septbr. 1833.

Natorp, Königl. Stadtphysikus und Doctor.

Preis à Krufe 1 Rthlr. 10 Sgr.

Der Stand ist vor dem Grimma'schen Thore rechts die erste Budenreihe.



## Goldschmidt'sche Streichriemen.

Die mannigfach täuschenden Nachahmungen unserer

### chemisch = elastischen Streichriemen

nöthigen uns, ein verehrliches Publicum aufmerksam zu machen, daß jeder unserer Streichriemen mit einer Gebrauchsanweisung und nachstehender Firma versehen ist. Zugleich erlauben wir uns jedem hierauf Reflectirenden die Anzeige, daß wir dieselben auf Verlangen zur Ueberzeugung, und zwar unentgeltlich hergeben; daß durch dieselben die stumpfsten Rasir- und Federmesser, so wie auch chirurgisch-anatomische Schneideinstrumente den höchsten Grad der Schärfe und Feinheit erhalten, und dieselben aufs Beste conserviren.

Unser Verkauflocal ist am Brühle Nr. 702, 2 Treppen hoch, nächst dem Suchthauspfortchen und der Ritterstraße.

J. P. Goldschmidt & Sohn aus Meseritz im Großherzogthume Posen.

In nachstehenden Handlungen darüber sind obige Streichriemen echt und unverfälscht fortwährend zu beziehen: bei den Herren Sellier & Comp., Gebr. Tecklenburg, Herold und Comp., G. F. Märklin, Pietro S. Sala, F. W. Schulze in der Petersstraße, Wilh. Schubert, Weickert und Rossi & Dorsch.

### Zur gefälligen Beachtung.

Durch getroffene Vorarbeiten bin ich in den Stand gesetzt, Emaillezähne mit Stiften binnen  $\frac{1}{2}$  Stunde und dergleichen mit Platte und Federn in möglichst schneller Zeit fertig liefern und einsetzen zu können. Da genannte Zähne nie eine Veränderung im Munde erleiden, dürften sie wohl um so empfehlungswerther sein, wenn ich nebst einer langjährigen Dauer und treuen Nachahmung der Natur noch ganz besonders eine den natürlichen Zähnen entsprechende Festigkeit garantire. Diese Festigkeit erziele ich durch eine eigene dazu erfundene Masse, welche vorzugsweise noch die erwünschte Wirkung besitzt, daß sie das Fortschreiten der cariösen Zerfetzung in der Zahnwurzel, und den daraus entstehenden sehr üblen Geruch plötzlich hebt, und somit auch die Wurzel zur Aufnahme des künstlichen Zahnes länger brauchbar erhält.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich zugleich meine diversen Zahnmedicamente.

Dr. C. E. Hering, Zahnarzt, Hainstraße Nr. 352 2te Etage.

Gesuch. Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches vorzugsweise gut mit Kindern umgeht, kann sofort ein Unterkommen finden in der Reichsstraße Nr. 428 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein ordentliches, reinliches und arbeitsames Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann auf der Holzgasse Nr. 977.

### Abendunterhaltung.

Unterzeichneter wird die Ehre haben, im Locale des Herrn Märtenß im Thomasgäßchen heute Abend nach 7 Uhr sich mit verschiedenen Alpen- und Steyerischen Nationalgesängen hören zu lassen. Er schmeichelt sich eines gütigen zahlreichen Besuches.

Paul Schweigart, erster Alpensänger aus Steyermark.

Anzeige. Heute Nachmittag Concert im Schweizerhäuschen.

## Declamatorische Abendunterhaltung vom Declamator Eichhoff aus Dresden.

Morgen, den 7. October im Saale zu Krügers Bad. Anfang Punct 8 Uhr.



Heute, Donnerstag, zwei große Vorstellungen, Anfang der ersten 2½ Uhr und der zweiten 4½ Uhr. Unter den vorkommenden Scenen: Ulanen-Manöver, Les cours de trapes, das zärtliche Ehepaar, komische Scene, Pas de Shawls von Mad. Fortunato, zum Beschluß

### Die 3 Athleten,

von dem starken Price, dem gewandten Stella und dem jungen Mexikaner Williams dargestellt. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Wenzel, Stallmeister bei Sr. Durchlaucht des Herzogs von Augustenburg.

Einladung. Zum Schlachtfeste morgen, den 7. October, ladet seine Gönner und Freunde ergebenst ein  
J. G. Möbius in Reichels Garten.

Anzeige. Heute Concert in meinem Locale am Markte Nr. 1.  
U. B. Clermont.

## Heute Concert im Café français von Queisser und Barth.

Retour-Reisegelegenheit nach Breslau mit einem Fensterwagen auf dem Beuhle im Gashofe zum Tiger.

Reisegelegenheit nach Frankfurt a. M. Es geht den 10ten oder 11ten ein verdeckter Scheibenwagen dahin, wo noch Plätze offen sind. Zu erfragen im blauen Roße.

Reisegelegenheit künftige Woche mit einer Gesellschaft zu 7 Personen um einen billigen Preis nach Berlin durch Louis Krüger, Gerbergasse zur goldenen Sonne.

Verloren wurde ein Viertelloos Nr. 9790, 5r Classe 10r Landeslotterie, vor dessen Ankauf hiermit gewarnt wird.

Zurückgelassen wurde irgendwo am Montag, den 3. d., ein schwarzseidener Regenschirm mit Stahlfischbein. Der Eigenthümer bittet höflichst, denselben beim Hausmanne in Dr. Plagmanns Hause, Reichsstraße Nr. 589, abgeben zu lassen.

Zurückgelassen wurde im Theater ein Regenschirm und kann in Empfang genommen werden bei dem Hausmanne daselbst.

Verlaufen haben sich den 4. d. M. zwei Gänse. Der zur Wiedererlangung Behilfliche erhält eine gute Belohnung in der Stadt Wien.

Gefunden wurde am 2ten dieses Monats am Petersthore ein Beutel mit etwas Geld. Wer sich dazu legitimiren kann, hat sich zu melden im Peterschießgraben bei dem Wirth daselbst.

Warnung. Hiermit warne ich Jedermann vor dem Ankauf des Looses Nr. 23427 10ter königl. sächs. Landes-Lotterie 4ter und 5ter Classe.

\* \* \* Ich wünsche, daß mir das Glück zu Theil werden möge, Sie wieder sehen und sprechen zu dürfen.  
3.

Entbindungs-Anzeige. Hiermit zeige ich denen, welche es interessirt, ergebenst an, daß meine Frau diese Nacht von einem Mädchen entbunden wurde.

Leipzig, den 5. October.

Dr. med. Hafer.

## Chorzettel vom 5. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

### S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Rittergutbes. Müller, v. Wiederoda, bei Fr. Bau-  
meister. Dr. Förster Werwein, v. Belgern, bei Wer-  
wein. Dr. Rfm. Büchner, v. Zittau, in St. Hamburg.  
Dr. Hbigsreif. Dasse, v. Dresden, unbest. Dr. Rfm.  
de Luchet, v. Dresden, im H. de Russie. Dr. v. Münch-  
hausen, königl. hannov. Gesandter, v. Dresden, im H.  
de Savlere.

Auf der Dresdener Dilligence: Dr. Buchholz. Gbbsche,  
v. Weissen, bei Gbging.

### S a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Prem.-Lieuten. Henke u. Dr. Lieuten. Balkert, von  
Torgau, im gold. Adler. Dr. Factor Schulz, nebst  
Familie, v. Gisleben, im Hotel de Pologne. Dr. Rfm.  
Gunit, v. Magdeburg, im H. de Russie. Dr. Commis  
Mosisch, v. Berlin, im Hotel de Prusse. Dr. Laub-  
kummenlehrer Schmock, v. Berlin, unbest.

### R a n k ' d t e s T h o r.

Dr. Hbigsreif. Frenzel, v. Magdeburg, im Kranich. Dr.  
Dial. Feißig, v. Raumburg, pass. durch. Dr. Korn,  
v. Posener, bei Geseh. Dr. Fürst v. Ligne, L. L. Kammerer,

v. Brüssel, im H. de Pologne. Hr. Hblgkreif. Bern-  
hard, v. Magdeburg, bei Storch.

**P e t e r s t h o r.**

Hr. Ger.-Dir. Maul, v. Weida, im g. Hute. Hr. Commis  
Altwein, v. Altenburg, im bl. Koffe. Hr. D. Lünzler,  
v. hier, v. Lohma zur. Hr. Cantor Benstein, v. Lung-  
wig, in den 3 Königen.

**H o s p i t a l t h o r.**

Hr. D. Heisterbergk, v. Wolkenstein, u. Hr. Kfm. Holz-  
müller, v. Chemnitz, im Rosenkranze. Hr. Apotheker  
Steindorf, v. Weithain, in der gold. Säge. Hr. Kfm.  
Weber, von Hohenstein, im gold. Ringe. Hr. Pastor  
Tresche, v. Golditz, in der gold. Sonne. Hr. Kaufm.  
Schulze, v. Magdeburg, unbest.

Auf der Dresdener Silpost, 17 Uhr: Hr. Prof. Drobisch,  
v. hier, v. Dresden zur., Hr. Partis. Maney, Maliceb,  
Johnson, Wilson, u. Grackull, a. England, v. Paris  
u. Hamburg, pass. durch, Hr. Capitain Murray, von  
London, Hr. Adv. Köpping, v. Dresden, Hr. Stud.  
Dupot, v. Paris, u. Hr. Hblgcommis Detwald, von  
Christianslund, pass. durch.

Hr. Commiss.-Rath Porsche, v. Dresden, bei Stadtrath  
Porsche. Hr. Kfm. Friedberg, v. Chemnitz, im Hotel  
de Prusse.

**Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.**

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**

Auf der Dresdener Nacht-Silpost: Hr. Pianist Dohler,  
v. Wien, im Hotel de Baviere, Hr. Kaufm. Meyer,  
v. Dresden, in St. Berlin, u. Hr. Hblsm. Thiemiß,  
v. Dresden, im Hotel de Russie.

Die Frankfurter Silpost.

Hr. Kfm. Silvester, v. hier v. Dresden zurück.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**

Hr. Kfm. Kramer, v. Bettin, bei Rohr. Hr. Kaufm.  
Pfordte, v. Bitterfeld, im gold. Adler. Hr. Partic.  
v. Steinbach, v. Wdrlich, unbest. Hr. Kfm. Ekan,  
Leo u. Sohn, v. Dessau, im Strauße u. unbestimmt.  
Hr. Kfm. Frank, v. Rabegast, im Boche. Hr. Kfm.  
Salomon, Jacobi u. Marcut, v. Jesnitz, Raguhn und  
Kurnick, unbestimmt. Hr. Kfm. Siegesfeld, Bodeenthal  
u. Edwenstein, v. Wdrlich, bei Kuhfahl. Hr. Kaufm.  
Rothschild, v. Rabegast, im Frauencolleg. Hr. Kfm.  
Michaelis, v. Halle, im Koffe.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Hr. Kfm. Sorban, v. Erfurt, im Hotel de Barlers.  
Hr. Kfm. Fleisch, v. hier, v. Raumburg zurück. Hr.  
M. Schwiegmann, v. Dübén, pass. durch. Hr. Kfm.  
Fischer, v. Raumburg, bei D. Lippert.

**P e t e r s t h o r. Vacat.**

**H o s p i t a l t h o r.**

Auf der Chemnitzer Silpost, 17 Uhr: Hr. Kfm. Lange,  
v. Dresden, im Hotel de Saxe, Hr. Kaufm. Lehnert,  
v. Schönau, im Rosenkranze, Hr. Kfm. Reinhardt u.  
Wucherer, v. Chemnitz, in Nr. 543 u. unbest., Hr.  
Pastor Reichelt, v. Lügshena, pass. durch.

Hr. Kfm. Gebr. Robbi, v. Chemnitz, in St. Hamburg.

**Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.**

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**

Hr. Kfm. Zabel, v. Nixdorf, im Plauenschen Hofe. Hr.  
Hblgkreif. Karg, von Rördlingen, in Nr. 91. Hr.  
Hofrath Bachmann, v. Jena, im Hotel de Pologne.  
Hr. Kfm. Lazer, v. Dishaß, im gr. Schilde. Hr. Kfm.  
Kämmelmann, von Dahlen, in Nr. 1331. Hr. Adv.  
Jahnig u. Hr. Apoth. Hartenstein, v. Dishaß, unbest.  
Hr. Stud. Unruh, von Lübeck, unbest. Hr. Partic.  
Barth, v. Hamburg, Hr. Hblsm. Lippert, v. Frank-  
furt a. M., Mad. Kuhn u. Dem. Gonsch, v. Dishaß,  
unbestimmt. Hr. Kfm. Bug u. Mad. Trentner, von  
Dishaß, im Ringe u. bei Trengler.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**

Hr. Kfm. Meyer, v. Gröbzig, bei Voigt. Hr. Rector  
Schimpf, u. Hr. D. Krautmann, v. Zörbig, bei Landger.  
Dir. Stockmann. Hr. Prof. Germer, v. Halle, im  
Blumenberge.

Auf der Röhener Post, 112 Uhr: Hr. Commis Neu-  
bürger, v. Schönebeck, bei Fenthol. Hr. Schauspieler  
Güldenbergh, v. Bieslar, unbest., Hr. Kfm. Große und  
Hesse, v. Magdeburg, in St. Berlin u. unbest.

Hr. Kfm. Weil, von Bettin, unbest. Hr. Stallstr.  
Behrens, v. Röhren, in der Säge. Hr. Hblsm. Doh-  
mann, v. Wiesenburg, in St. Hamburg. Hr. Partic.  
Franken, nebst Galtin, v. Hamburg, im H. de Russie.  
Hr. Oberamt. Habbach, v. Lübbesdorf, in der Sonn.

Auf der Berliner Silpost, 11 Uhr: Hr. Kfm. Goldstand,  
v. Ebbau, in der g. Hand, Hr. Kfm. Schwichten und  
Zorak, v. Berlin, in Nr. 433 u. im r. Stiefel, Hr. Kfm.  
Bramigk, v. Potsdam, im Hotel de Bav., Hr. Wein-  
händler Hay, v. Coblenz, im Kranich, u. Hr. Kfm.  
Lippmann u. Linden, v. Berlin, unbest.

Hr. Ober-Appell.-Rath Mann, v. Zerbst, in den 3 Königen.  
Hr. Ober-Amt. Zimmermann, v. Friedeburg, im Ho-  
tel de Pologne.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Hr. Ober-Amt. Nebelung, v. Helsta, im Hotel de Pol.  
Hr. Justizräthin Böser, v. Greußen, bei Glassig.

**P e t e r s t h o r.**

Hr. Lehrer Krebs, v. Zeitz, im gr. Baume. Hr. Gutbes.  
v. Ludewig, v. Aulitz, im Hotel de Pol.

**H o s p i t a l t h o r. Vacat.**

**Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.**

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**

Hr. Hblgdiener Peters, v. Riesa, im Rosenkranze. Mad.  
Meißner u. Kfm. v. Zörgau, u. Alles Ringel und  
Weibezahl, von Dresden u. Gisleben, bei Meißner und  
unbestimmt.

Auf der Dresdener Silpost: Hr. D. Gretschel u. Hr.  
Conduct. Ebert, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Fürst  
v. Trubetko, wirkl. Staatsrath, v. Petersburg, u. Hr.  
Kaufm. Werner u. Wehrte, v. Elberfeld, im Blumenb.,  
Hr. Buchhdlr. Schindelmeiser, v. Berlin, u. Hr. Adv.  
Dietrich, v. Meissen, unbestimmt.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**

Hr. Stud. Klinghammer, v. Berlin, unbest. Hr. Kfm.  
Eiberschmelzer, v. Dessau, im Strauße. Hr. Kfm.  
Gottschalk, v. Gröbzig, im Frauencolleg. Hr. Hblg-  
reisender Morchel, v. Magdeburg, im Kranich. Hr.  
Kfm. Frenckel, v. Ascherleben, unbest. Hr. Prof. Krug,  
v. Gießen, bei D. Dainoncourt. Dem. Fürst, Kommer-  
sängerin, v. Dessau, bei Edwe. Hr. Apoth. Admilitz  
u. Döring, v. Halle, im Hotel de Bav. Hr. Def.-Rtm.  
Raumann, v. Solßen, im bl. Hechte. Hr. D. Müller,  
v. Delitzsch, im Hotel de Pologne. Hr. Kfm. Weil,  
v. Gröbzig, unbest.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Hr. Rittmstr. Horn, von Adßen, im Hotel de Pologne.  
Hr. Commiss.-Rath Gruse, v. Lichtenburg, pass. durch.

Auf der Frankfurter Silpost, 13 Uhr: Hr. General-Consul  
Albrecht, v. Dresden, bei Küstner. Mad. Hellmann, v.  
Kuhla, im Weinstock, u. Hr. Kfm. Roux, v. Lüttich,  
unbestimmt.

Hr. Hblgdiener Schlotius, v. Neugard, im Adler. Hr.  
Assess. Haaf, Hr. D. Seidel u. Hr. Kfm. Seidel, von  
Weißensfeld, im Blumenberge.

**P e t e r s t h o r.**

Hr. Kfm. Fischer, v. Altenburg, im Schw. Koffe. Hr.  
Diak. Hofmann, v. Werdau, im Elephanten. Hr. Kfm.  
Brand, v. Gera, bei Rothe. Hr. Prof. Rein, v. Gera,  
unbestimmt.

**H o s p i t a l t h o r. Vacat.**

Verleger: E. Volz.